[Weitere Angaben: https://westfalen.museum-digital.de/object/1558 vom 29.03.2024]



Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf [CC BY-NC-SA]

Objekt:	Kruzifix
Museum:	Museum Abtei Liesborn des Kreises Warendorf Abteiring 8 59329 Wadersloh-Liesborn 02523 / 98 24 0 info@museum-abtei-liesborn.de
Sammlung:	Kreuzsammlung
Inventarnummer:	95/103 E

Beschreibung

Josef Myslbeck war einer der bedeutendsten tschechischen Bildhauer des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Sein bekanntestes Werk ist das 1912 aufgestellte Reiterdenkmal des hl. Wenzel in Prag. Obwohl viele seiner Arbeiten den Einfluss des Historismus zeigen, vermittelt dieses Kruzifix, insbesondere der Corpus, den Einfluss des Jugendstils. Weinreben und Ähren umranken das sonst schlichte, dunkel gebeizte Kreuz, das ein Titulus mit der recht ungewöhnlichen Inschrift Hic est rex judaeorum ziert. Die Arme des toten Christus sind sehr stark nach oben gerenkt. Jesu Kopf hängt so weit nach vorne, dass die fallenden Haare sein Gesicht fast verschleiern. Die Augen sind leicht gebrochen und eine weiß gemalte Träne rollt aus dem rechten Auge. Das links gebundene Lendentuch ist mehrfach um die Hüfte gewickelt und hängt links hinter Christus bis zum Knie und rechts bis zu seinen Füßen, wo es über den Nagel drapiert ist. Der Saum des Tuches zeigt Reste einer Vergoldung.

Grunddaten

Material/Technik:	Ahornholz, geschnitzt
Maße:	HxBxT: 197 x 77 x 29 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1910
	wer	Josef Václav Myslbek (1848-1922)
	wo	

Schlagworte

- Kirchenausstattung
- Kruzifix

Literatur

- Jutta Desel, Andrea Brockmann, Bennie Priddy, Andreas Priever (2011): Museum Abtei Liesborn - Museumsführer. Bielefeld